

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Burkhardt
Karl

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 736

~~1AR(RSHA) 1229/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

P 6 170

B u r k h a r d t
(Name)

Karl
(Vorname)

9.12.1900 Hamburg
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ^{B 3} unter Ziffer ³⁸

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ¹⁹³⁹ in
(Jahr)

Karlsbad, Schützenstr. 9

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 16.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Karl Burkhardt**
Place of birth:
Date of birth: 9.12.00 *Hamburg*
Occupation:
Present address:
Other information:

1211814

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: KS, IV E 4, Pr.Albrechtstraße 8

1) Aufzügen angew. - Fotokop. angef. -

2) Mappe Polizei - Liste SD RF44, Seite 15

Vw 31/10.63

OCT. 17 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 3004935

Vor- und Zuname Birkhardt

kur

Geboren 9.12.00 Ort Ug.

Beruf Krim. App. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. Mai 1933

Ausgetreten

Wiedereingetr.

10/28/10
Wohnung Hamburg Reinigung 3/1 28 I

Ortsgr. Hamburg Gau HAMBURG

Hamburg 6.39/22 (Z)

Wohnung H. Schützente. Haus Wörthens

Ortsgr. Karlsbad Gau Südetenld.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau Lehr. am...

Pa. 15 000; 2. 43. C 0602.

Stellkorps *Externe Division* von 2.19 bis 1.20

Stahlhelm:

Jungdo:

hJ:

SR:

Alte Armee: 21.6.18 - 17.1.20 1. Garde Res. Feldart.

Front:

Dienstgrad: *Lehr.*

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: *E.K. I. u. II., E.K. III., Balkenkreuz*

Derw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit: *England* 02-15

Deutsche Kolonien:

Befond. sportl. Leistungen:

Aufmärche:

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Burkhardt, Alfred Wilhelm Karl
in H seit Dienstgrad: SS-Bewerber SS-Dienststelle
in SA von bis in HJ von Geheime Staatspolizei
Mitglieds-Nummer in Partei: 3004935 in H: Staatspolizeistelle Karlsbad.
geb. am 9.12.1900 zu Hamburg Kreis: Hamburg
Land: jetzt Alter: 39 Glaubensbekenntnis: gottgläubig
Jetziger Wohnsitz: Karlsbad Wohnung: Schützenstrasse 9.
Beruf und Berufsstellung: Kriminalbeamter (Kriminalsekretär).
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein.
Liegt Berufswechsel vor? nein
Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA-Sportabzeichen
Staatsangehörigkeit: D.R.
Ehrenamtliche Tätigkeit: keine.
Dienst im alten Heer: Truppe ja von 21.6.1918 bis 13.2.1919
Freikorps ja von 4.2.1919 bis 10.1.1920
Reichswehr nein von bis
Schutzpolizei ja von 11.1.1920 bis 31.7.1921
23.1.1923 bis 31.12.1932
Neue Wehrmacht nein von bis
Letzter Dienstgrad: Gefreiter
Frontkämpfer: nein bis; verwundet: nein
Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E.K.II, Baltenkreuz, Ehrenkreuz für
Kriegsteilnehmer u. Pol.Dienstausz.II.
Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verh. seit 4.10.1924.
Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein. entfällt.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.
Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.luth.
Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.
Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt.
Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein. entfällt.
Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.

Heft 1

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 9.12.1907 als 1. von 4 Kindern des Lehrmanns Hans Beckhardt in
Lappan geboren, geb. Liedermeier, in Gumburg geboren und wachsg. aufgezogen.
Von meinem 6.-10. Lebensjahr besuchte ich die englische Volksschule und anschließend
bis zu meinem 14. Lebensjahr die deutsche Mittelschule in London, wobei meine Eltern
mitgewirkt haben. Auf meine Gefährdung mit der 1. Klasse hat ich in der
Schule bei einem deutschen Lehrer in London. Auf der Reise habe ich meine
Lehrzeit nicht beendet, da meine Mutter mich wegen Erkrankung meines Vaters
im Mai 1915 mit einem Kinderwagen nach Hause brachte. Bis zu meiner Einweisung
zum Generaldienst im Juni 1918 war ich in Gumburg bei verschiedenen Firmen
als Arbeiter und Lagerist tätig. Am 21.6.1918 bis 3.2.1919 wurde ich bei der 3.(F.) Kette
des Inf. Feldb. Regt. einberufen. Anschließend war ich als Freiwilliger beim 1. Grenz-
Regt. Inf. Regt. bis zum 10.1.1920. Mit dieser Truppe nahm ich an den Kämpfen gegen
die Bolschewiken im Baltikum und gegen die Polen in Ostpreußen teil.
Meine Entlassung aus dem Generalstab wegen Erkrankung der Mutter
erfolgte. Hier hat ich in der Geführten in Berlin mit und geleitet diese
bis zum 21.4.1921 an. Meine Entlassung erfolgte auf meinen Wunsch, um in die
Geführten in Gumburg einzutreten. Auf der Einbürgerung wurde dies
am 1. Januar 1923 erfolgt. In der Geführten war ich in Gumburg als Kaufm.
angestellter tätig. Am 23.1.1923 wurde ich in die Geführten in Gumburg ein-
geführt. Bei dieser nahm ich an der Unterzeichnung des Kommunism.
manifests im Oktober 1923 teil. Auf Abweisung meines 12 jährigen Pflegs-
dienstes wurde ich im Dezember 1921 als Polizeibeamter auf Lebenszeit
angestellt. Am 2.1.1923 wurde ich zur Kriminalpolizei und im August 1923
zur gewöhnlichen Kriminalpolizei in Gumburg versetzt. Im Februar 1924 wurde
ich zur Kriminalpolizei des Reichs abkommandiert und am 1.4.24 zu dieser
Dienststelle versetzt. Am 20.4.1924 wurde ich zum Kriminalpolizeistellen in
Reichsdienst nominiert.

Ich bin seit dem 4.10.1924 mit Frau, geb. Behn, verheiratet. Aus mei-
ner Ehe sind bisher 4 Kinder hervorgegangen von denen noch 3 leben.
Ich habe mit meiner Familie in gewöhnlichen Verhältnissen. Im Juni
1924 bin ich mit der wachsg. Lief. Kasse nach Gumburg.

Im Jahre 1928/29 war ich über 10 Monate Mitglied des Freimaurer
S.P.R. in Gumburg. Für diese Jahre ist in dieser Karte nichts be-
kannt. Mein Ausritt erfolgte freiwillig wegen jugendlicher
Erfüllung. Erst am 1.5.1933 bin ich Mitglied des A.S.D.A. von
Oktober 1933 bis April 1934 war ich als Blockwart und von Mai
1934 bis Februar 1939 als Ortsgruppenführer in Gumburg
aktiv. Außer der Karte gehen in z.H. noch der A.S., der
R.D., der Briefwechsel und der R.D. vor.

Karl Buckhardt.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



10
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Burkhardt Vorname: Karl
Beruf: Bäckermeister Jegiges Alter: 64 Sterbealter: /
Todesursache: /
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Niedermeier Vorname: Rosa
Jegiges Alter: 59 Sterbealter: /
Todesursache: /
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Burkhardt Vorname: Georg
Beruf: Farmer Jegiges Alter: / Sterbealter: 73
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Abele Vorname: Annamaria
Jegiges Alter: / Sterbealter: 76
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Niedermeier Vorname: Sebastian
Beruf: Tagelöhner Jegiges Alter: / Sterbealter: 46
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Messerer Vorname: Maria
Jegiges Alter: / Sterbealter: 70
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: /

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Karlsbad, den 3. Dezember 1939.
(Ort) (Datum)

Karl Burkhardt
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 1229/ 64

V.

1. Vermerk

B u r k h a r d t wurde im August 1933 zur Gestapo in Hamburg und im Februar 1939 zur Stapostelle Karlsbad versetzt. Nach dem Tel. Verz. des RSHA von 1942 war er zu dieser Zeit Angehöriger des Ref. IV E 4 (Abwehr Nord) Der Aufenthalt des B u r k h a r d t ist unbekannt.

✓ 2.

Als AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. der Tätigkeit des Burkhardt im RSHA keine belastenden Tatsachen ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 11. Dez. 1964

zu 2) erled.

14. Dez. 1964
Jle

VfG.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. JUNI 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 1. 8. 69

Winter

ESTA

2. Hier austragen.

Sch